

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

## Büchsenmacherin Büchsenmacher

⌚ Lehrzeit: 3 Jahre      Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 2.900,-

### INHALT

|  |   |
|--|---|
| Tätigkeitsmerkmale.....                          | 1 |
| Anforderungen.....                               | 2 |
| Beschäftigungsmöglichkeiten.....                 | 2 |
| Aussichten.....                                  | 2 |
| Ausbildungen.....                                | 3 |
| Weiterbildung.....                               | 3 |
| Aufstieg.....                                    | 3 |
| Vergleichbare Schulen.....                       | 3 |
| Verwandte Lehrberufe.....                        | 4 |
| Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen)..... | 4 |
| Lehrlingsstatistik.....                          | 5 |
| Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....    | 5 |
| Impressum.....                                   | 5 |

### TÄTIGKEITSMERKMALE

BüchsenmacherInnen stellen Jagd- und Sportwaffen her und führen die Wartung und Reparatur der Waffen durch. In Kleinbetrieben des Büchsenmachergewerbes verkaufen sie auch Schusswaffen, Munition und Waffenzubehör und beraten die Kunden über Bauart und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Neuanfertigung von Schusswaffen. Ihre wichtigsten Erzeugnisse sind Einzelteile von Schusswaffen (z.B. Gewehrabzüge, Gewehrschäfte, Patronenmagazine) sowie Jagd- und Sportgewehre und Pistolen.

Bei der Herstellung eines Gewehres fertigen die BüchsenmacherInnen zunächst die einzelnen Waffenteile aus Metall (vor allem den Lauf und das Verschluss-Stück mit dem Abzugs-, Zünd- und Sicherungsmechanismus) sowie den Schaft aus Holz oder Kunststoff an; dabei arbeiten sie mit Dreh-, Bohr-, Fräsen- und Hämmerschäften. Die einzelnen Waffenteile unterziehen sie dann einer Feinbearbeitung, um ihre Passgenauigkeit zu erhöhen. Schließlich bauen sie die Waffenteile zusammen und verbinden sie mit Bolzen oder Schrauben. Sie montieren die mechanischen oder optischen Zielvorrichtungen (z.B. ein Zielfernrohr). Am Schießstand schießen sie die Waffen ein und kontrollieren bzw. korrigieren die Einstellung der Zielvorrichtungen.

Im Wartungs- bzw. Servicebereich überprüfen sie die Waffen, die von den KundInnen zur Reparatur gebracht werden und stellen die genauen Ursachen von Funktionsmängeln fest. Sie zerlegen die Waffe und tauschen schadhafte Teile aus; fallweise fertigen sie auch Ersatzteile, die nicht mehr serienmäßig erzeugt werden, neu

an (z.B. für ältere Waffenmodelle). Auf Wunsch der KundInnen bringen sie auch Gravuren (z.B. Ornamente und Schriften) auf den Metall- und Holzteilen der Waffe an.

## ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Anfertigen und Zusammenbauen von Waffenteilen, Einschießen der Waffen
- Fingerfertigkeit: Zerlegen und Zusammenbauen sehr kleiner feinmechanischer Waffenteile
- Auge-Hand-Koordination: Zerlegen und Zusammenbauen sehr kleiner feinmechanischer Waffenteile, Einschießen der Waffe
- Sehvermögen: maßgenaues Herstellen und Zusammenbauen von Waffenteilen, Erkennen von Verarbeitungsfehlern
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Schmier- und Reinigungsmitteln
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Anfertigen und Zusammenbauen von Waffenteilen
- technisches Verständnis: Anfertigen und Reparieren der mechanischen Teile der Waffen
- Kontaktfähigkeit: Beraten der Kunden in Kleingewerbebetrieben
- Sprachfertigkeit mündlich: Beraten der Kunden, Erklären der Waffenfunktionen im Verkauf
- logisch-analytisches Denken: Erkennen von Fehlerursachen bei der Reparatur von Waffen
- generelle Lernfähigkeit: Aneignen von Kenntnissen über neue Waffentechniken sowie über die Handhabung neuer Metallbearbeitungsmaschinen, z.B. computergesteuerte Dreh- und Fräsmaschinen

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### Betriebe/Lehrbetriebe:

BüchsenmacherInnen sind in kleinen und mittleren Büchsenmacherbetrieben sowie in Industriebetrieben der Jagd- und Sportwaffenproduktion beschäftigt. BüchsenmacherInnen arbeiten auch in der Reparatur und im Service des Waffen- und Munitionshandels. In beschränktem Ausmaß ist auch eine Beschäftigung bei Bundesheer oder Polizei möglich.

### Lehrstellensituation:

Dieser Lehrberuf wird sehr selten erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der BüchsenmacherIn-Lehrlinge lag in den letzten Jahren immer zwischen 2 und 6 Personen, zuletzt sogar etwas mehr (8 Personen). Die meisten Lehrstellen gab es zuletzt in Wien, einzelne auch in fast allen anderen Bundesländern; keine Lehrstellen vorhanden waren im Burgenland, in Niederösterreich und Salzburg. Der Lehrberuf wird manchmal in Doppellehre mit dem Lehrberuf "Waffen- und MunitionshändlerIn" erlernt.

### Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Beruf wird fast ausschließlich von Männern erlernt. In den Jahren 2012 bis 2020 wurde keine Frau in diesem Beruf ausgebildet; in den Jahren 2021 bis 2023 hat es 1 bis 2 weibliche Lehrlinge gegeben, zuletzt wieder keine.

## AUSSICHTEN

### Berufsaussichten:

Da sich die Industriebetriebe, in denen BüchsenmacherInnen benötigt werden, nur in Ferlach (Kärnten) und Steyr (Oberösterreich) befinden und eine Beschäftigung bei Polizei oder Bundesheer nur in manchen Fällen möglich ist, sind die Berufsaussichten eher eingeschränkt.

### Beschäftigungsaussichten:

Da es nur wenige Beschäftigungsmöglichkeiten gibt, sind auch die Beschäftigungsaussichten für BüchsenmacherInnen relativ schlecht.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Kärnten

[Lehre BüchsenmacherIn \(Lehre\)](#)

Fachberufsschule Ferlach

Adresse: 9170 Ferlach, Schulhausgasse 12

Webseite: <https://www.bsferlach.at/>

## WEITERBILDUNG

Als Weiterbildungsmöglichkeit für BüchsenmacherInnen bieten sich verschiedene Kurse des Berufsförderungsinstitutes (BFI) sowie des Wirtschaftsförderungsinstitutes (WIFI) über neue Techniken der Metallbearbeitung an, z.B. über computergesteuerte Werkzeugmaschinen (CNC-Maschinen) oder über Metall- bzw. Holzoberflächenbehandlungsmethoden.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik" oder "Kunststofftechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Maschinen- und Anlagentechnik", "Automatisierungstechnik" oder "Haustechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Qualitätsmanagement" und "Umweltökonomie" (4 Jahre).

## AUFSTIEG

### **Aufstiegsmöglichkeiten:**

In Industriebetrieben können BüchsenmacherInnen zu VorarbeiterInnen, AbteilungsleiterInnen, WerkmeisterInnen und MeisterInnen aufsteigen. In Kleinbetrieben des Büchsenmachergewerbes sind dagegen kaum derartige Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

### **Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für BüchsenmacherInnen im reglementierten Gewerbe "Waffengewerbe (BüchsenmacherIn) einschließlich des Waffenhandels" (Befähigungsnachweis erforderlich).

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Büchsenmacher; Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Waffentechnik".

## VERWANDTE LEHRBERUFE

| Verwandte Lehrberufe                                       | LAP-Ersatz* |
|--|-------------|
| KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik            | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik          | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik         | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik             | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik              | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik          | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik             | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik          | nein        |
| MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik          | nein        |
| WaffenmechanikerIn   | nein        |

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

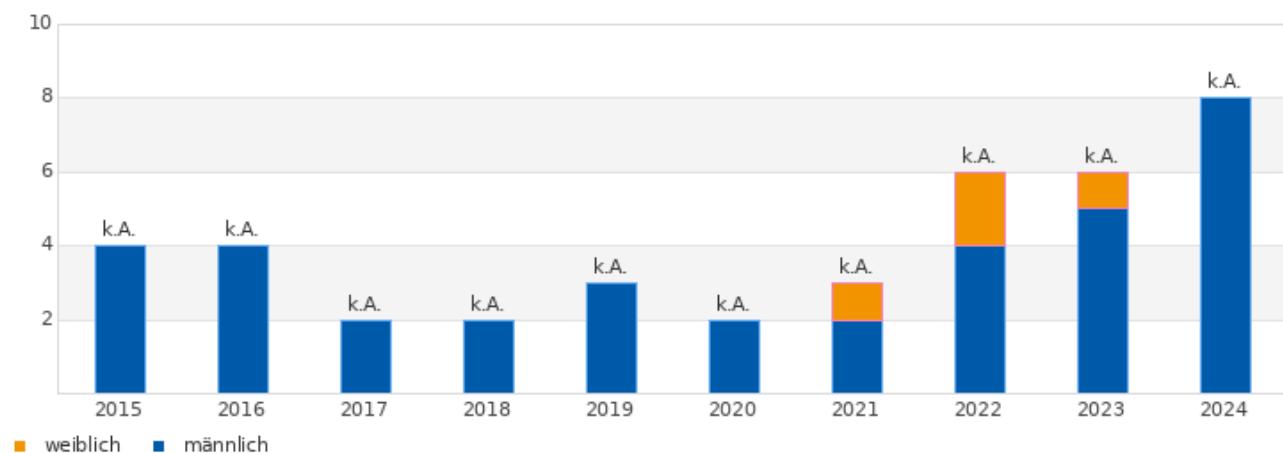
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

| Kollektivvertrag   | gültig ab  |
|--|------------|
| Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter)<br>1. Lehrjahr: 1.000<br>2. Lehrjahr: 1.149<br>3. Lehrjahr: 1.493<br>4. Lehrjahr: 2.000  | 01.01.2026 |
| Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter)<br>1. Lehrjahr: 1.071<br>2. Lehrjahr: 1.295<br>3. Lehrjahr: 1.658<br>4. Lehrjahr: 2.152 | 01.11.2025 |

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Gesamt (inkl. Doppellehren)

#### Anzahl der Lehrlinge



| Anz./Jahr           | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021  | 2022  | 2023  | 2024 |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|------|
| <b>männlich</b>     | 4    | 4    | 2    | 2    | 3    | 2    | 2     | 4     | 5     | 8    |
| <b>weiblich</b>     | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    | 1     | 2     | 1     | 0    |
| <b>gesamt</b>       | 4    | 4    | 2    | 2    | 3    | 2    | 3     | 6     | 6     | 8    |
| <b>Frauenanteil</b> | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 33,3% | 33,3% | 16,7% | 0,0% |

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 2.900,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivverträge.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 10.12.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!